



Die Deutsche Dogge Blümchen von Christiane Seidl-Baier in Unterleichtersbach hat 16 Welpen bekommen. Foto: Petzy Hartmann

Quelle: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Haushunde;art764,98264753>
© Main-Post 2017

Untergeiersnest

22. Dezember 2017 12:30 Uhr

Blümchens ganz großer Wurf

Eine Deutsche Dogge bringt in Untergeiersnest (Lkr. Bad Kissingen) 16 Welpen zur Welt. Und eine Dackel-Dame hilft bei der Aufzucht.

Noch lebhafter als sonst geht es aktuell im Hause des Hundezüchter-Ehepaares Seidl-Baier in Untergeiersnest zu. 16 schwarze Doggenwelpen bevölkern die Wurfkiste im Wohnzimmer. Heldin der Geburt vor einer Woche ist Hundemama Blümchen. Die menschliche Unterstützung ist auch nicht zu unterschätzen.

Ab 3.30 Uhr war es mit dem Schlaf in jener denkwürdigen Nacht vorbei. Geschlagene zwölf Stunden hat es sich von da an für die Deutsche Dogge hingezogen, bis alle Welpen das Licht der Welt erblickten. Immerhin waren das schon Brummer mit 600 bis 800 Gramm.

Das Gewusel will auch in den kommenden Wochen gemanagt sein. Noch können die Vierbeiner

nichts sehen. Alle ein bis zwei Stunden suchen die Kleinen nach den Zitzen der Mutter, um sich zu stärken. „Ein bisschen unübersichtlich ist das schon“, gesteht die Züchterin. Aber bei allem Getümmel lässt sie sich offenbar nicht aus der Ruhe bringen. Die größeren der Welpen müssen bereits Milch zugefüttert bekommen, weil die Hundemama sonst zwischenzeitlich leer getrunken wäre.

Rückhalt in der Hundefamilie

Das klingt nach Stress, aber: „Die ist ganz entspannt“, schreibt Christiane Seidl-Baier die aufopferungsvolle Haltung von Blümchen. Der Rückhalt in der Hundefamilie ist groß. Mensch und Tier bekommen beim Bändigen des quirligen Nachwuchses selbstlose Unterstützung von Dackelhündin Lotte, die sich auch schon mal ins Getümmel stürzt, um etwas Struktur ins Leben der Tierkinder zu bringen.

Christiane Seidl-Baier ist seit ihrer Kindheit den Umgang mit Hunden gewöhnt. Aber wie viele Junge es pro Wurf gibt, ist für die 51-Jährige immer wieder spannend. Im September hatte Bagitta als zweites Doggenweibchen des Hauses gerade mal einen Welpen zur Welt gebracht.

„Das sind unsere Kinder“, sagt Seidl-Baier zum selbst erwählten Leben in der Bude. Abgerundet wird das Hundeglück durch 20 Schlittenhunde, die im Freien um das Haus leben, weil es in der Wohnung zu warm wäre.

Die große Hundefamilie tröstet darüber hinweg, dass es nach acht Wochen heißen wird, von dem großen Wurf Abschied zu nehmen. Dann ziehen die Vierbeiner zu ihren neuen Frauchen und Herrchen um. Interesse gibt es aus dem ganzen Bundesgebiet.

Zwar flößen die Deutschen Doggen wegen ihrer Größe manchen Mitmenschen Angst ein. Wegen ihrer Gutmütigkeit werden sie von ihren Fans aber sehr geschätzt.

Manchmal im Schlittengespann

Immer wieder wird von Herz- und Hüftproblemen bei Hunden dieser Größenordnung berichtet. Derartige Folgen aus Überzüchtung spielen bei ihr keine Rolle, versichert die zugezogene Untergeiersnesterin: „Damit hatte ich noch nie Probleme.“ Gesunde Aufzucht und Bewegung an der frischen Luft trügen zu einem unkomplizierten Hundeleben bei. Gelegentlich darf eine der Doggen sogar mit den Schlittenhunden im Gespann mitziehen.